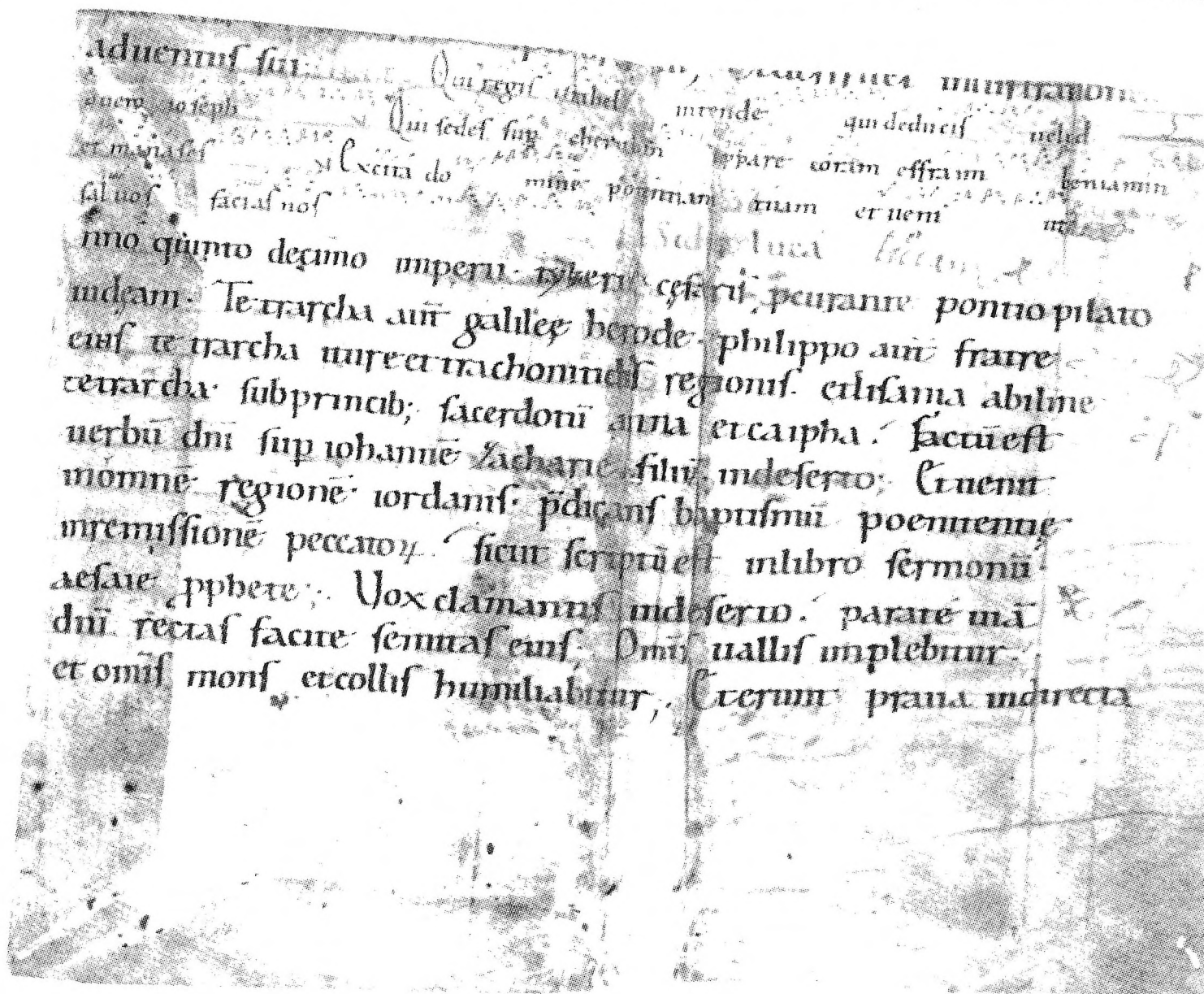


Königl. Preussische... Amts Camer... Auß beÿkommendem Protocollo werden Meine Hochgeehrten geruhen, daß ich 2 diebische Zigeuner-Weiber, welche in einer hiesigen Amts-Dorff Wuthrn, Nahmens Joachim Schreiber am Verwichenen Mittwoch Abend bestohlen, nachsetzen und zu fassft bringen lassen. Sie gestehen das Factum freÿwillig vermeinen Sie haben alles wieder gegeben, sie nicht weiter straffen, der Teuffel habe Sie verführet, bethen jedoch umb Gnade und Barmherzigkeit mit ihrem Tod Niemandem gedient seÿn, Seynd Heßliche und gantz Nackende Leute, darvon Maria in woriger Nacht ein Mägtlein in der Ihre Stube gebohren...«, unterzeichnet »Schwarzenbach.



Nr. 53

NZELBLÄTTER. – Antiphonar. Lateinische Handschrift auf Pergament. Spanien, 1. Jhdts. 745:535 mm. – Daraus Bl. xxiiij mit 1 Federwerk-Initiale in Rot u. Violett. 15zeilig in schwarzer Gothica textualis mit roten Hervorhebungen geschrieben, abwechselnd mit Choralnotation in Schwarz auf fünflinigem rotem System, vereinzelt gelb rubriziert, recto dekorative Initiale mit feinem Federwerk in Rot u. Violett, welches unten in eine fast dreizeilige Randleiste ausläuft, in der Schrift einige Ausbrüche durch Tintenfraß.

– auf Pergament. Spanien, 1. Hälfte d. 16. Jhdts. 620:430 mm. – Daraus 1 Bl. mit 2 Federwerk-Init.

– auf Pergament. Spanien, 1. Hälfte d. 16. Jhdts. 620:430 mm. – Daraus 1 Bl. mit 2 Federwerk-Init. »S« in Blau mit reichem rotem Federwerk sowie 3 schwarz kalligraph. Init. mit gelbem Federwerk, verso Init. »A« in Rot mit violetter Federwerk. – Sauber u. breitrandig. im Bug verstärkt – Randleiste.

Nr.	Seite
	3
-104	4
-287	30
-491	81
-764	118
-1199	164
-1266	230
-1396	240
-1447	255
-1492	264
-1538	271
-1658	280
-1741	294
-1792	302
-2380	307
-2475	403
-2592	422
-3141	443
-3213	475
-3290	489
-3339	500
-3443	506
	519

AUKTION 108
(Öffentliche Versteigerung)

4.-6. November 2003

WERTVOLLE BÜCHER MANUSKRIPTE · AUTOGRAPHEN

Dabei 90 Pos. »Deutsche Geschichte in der ersten Hälfte des 20. Jhdts.«
in Briefen und Dokumenten sowie 110 Pos. »Urkunden und Siegel«

GRAPHIK

BESICHTIGUNG

22.-24. und 27.-31. Oktober, 9-13, 15-18 Uhr

Nur für Auswärtige:

Montag, 3. November, 9-18 Uhr

BESICHTIGUNG DER GRAPHIK

☞ in separaten Ausstellungsräumen Barer Str. 38, I. Stock, Ecke Gabelsbergerstr.

Jeweils Sa./So., 25./26. Oktober u. 1./2. November ist geschlossen.

VERSTEIGERUNG

Dienstag, 4. Nov.	9.00 Uhr	Nr. 1 - 650
	15.00 Uhr	Nr. 651 - 1199
Mittwoch, 5. Nov.	9.00 Uhr	Nr. 1200 - 1792
	15.00 Uhr	Nr. 2001 - 2592 Autographen
Donnerstag, 6. Nov.	9.00 Uhr	Nr. 3001 - 3443 Graphik
	ab 13.00 Uhr	geschlossen

Codewort »Boym« bedeutet: Gebot für folgende Nrn. der Auktion 108 bis € . . .
Codeword »Boym« means: Bid for the following items of Auction N° 108 up to € . . .

Ihre schriftlichen Aufträge erbitten wir so bald wie möglich, spätestens jedoch sollen sie am Samstag, dem 1. Nov., in unseren Händen sein, da sonst eine sorgfältige Erledigung nicht mehr gewährleistet werden kann. Telefonische Aufträge nehmen wir nur unverbindlich von Kunden an, die uns durch frühere Käufe bekannt sind. Telefon. Aufträge sind umgehend vom Auftraggeber schriftlich zu bestätigen. Übermittlungsfehler gehen zu dessen Lasten.

HARTUNG & HARTUNG · MÜNCHEN

Auktionsaufträge bitte an Postfach 20 09 25 · D-80009 München adressieren

FAX (+)49-89-28 55 69 · *Telegramme: Buchauktion München*

Karolinenplatz 5a · D-80333 München · Telefon (089) 28 40 34

Bank: Hauck & Aufhäuser, München, Konto 61 31 007, Bankleitzahl 502 209 00

Postbank, München 669 53 808 Bankleitzahl 700 100 80

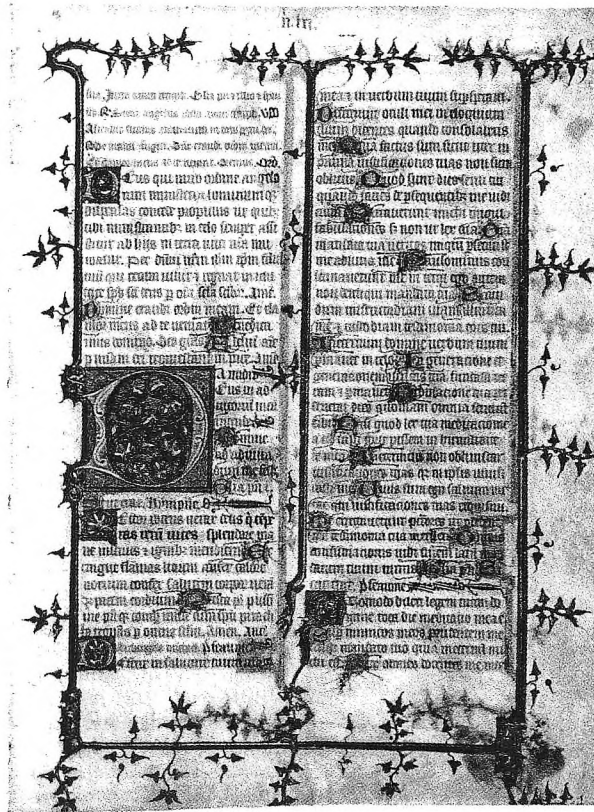


9 mm. – Daraus
*R (600,–)
verschriften in Rot
zweifarbige Fleu-
Bräunung abgese-

Einzelbll.) mit
*R (600,–)
schriften in Rot u.
Breitrandig, sau-

l. Init. in Gold
*R (2000,–)
seitenhoher Zier-
n Randleiste aus-
em...», mit Dar-
– Breitrandig u.

l. 217:152 mm.
*R (100,–)
ingsrand Nadel-



Nr. 54



Nr. 55

- 53 – **Breviarium**. Lateinische Handschrift auf Pergament. Vermutlich Köln, 10. Jhdt. – Daraus 1 Fragment. Ca. 160:205 mm. ²
*R (800,–)

Teil eines Blattes mit 15 Zeilen karolingischer Minuskel auf beiden Seiten, dabei das g ähnlich einer 8 ausgeführt, schwarz mit roten Hervorhebungen, einige Zeilen kleiner geschrieben u. mit Neumen vermengt. – Einbandmakulatur mit den entsprechenden Bräunungen, Leimspuren, Wurmlöchern u. Knitterfalten. – Siehe Abb. S. 17 –

- 54 – – Lateinische u. französische Handschrift auf Pergament. Nordfrankreich um 1390. 237:172 mm.
– Daraus 1 Bl. mit 1 gr. u. 7 kl. Initialien sowie 1 Bordüre u. 3 Zierleisten in Gold u. Farben. (500,–)

36 Z., 2 Spp., braune Textura mit roten Hervorhebungen, durchwegs einzeilige Lombarden in Blau oder Gold mit rotem bzw. blauem Federwerk sowie Zeilenfüller in Blau u. Rot, recto schöne achtzeilige Initiale D zum Beginn des Gebets »Deus in adiutorium meum intende« sowie 4 zweizeilige Initialen, die ganze Seite umschlossen v. Stab-bordüre mit Dornblattranken, als Spaltentrenner ein ebensolcher Stab, der unten in eine Fratze ausläuft; verso zur linken beider Spalten je ein Stab mit Dornblattranken, der rechte oben in einem Fabelwesen endend, am linken Stab eine vierzeilige, am rechten Stab zwei zweizeilige Initialen. – Die Bordüre rechts u. unten leicht angeschn., unten re. Tintenwischer, sonst kaum fleckig. – Siehe Abbildung oben links –

- 55 – **Horae B. M. V.** Französische Handschrift auf Pergament. Normandie um 1420. 169:118 mm. – Daraus 1 Bl. mit 2 dreiseitigen Bordüren in Gold u. Farben. *R (1200,–)

Kalenderblatt für den Monat Juni, 17 Z., kaum geneigte schwarze Textura mit roten Hervorhebungen, braun regliert; beide Seiten mit 2 einzeiligen Initialen sowie dreiseitiger Dornblatt- u. Rankenwerk-Bordüre in Gold u. Farben, darin recto KL-Monogramm u. Darstellung eines Mannes beim Blumenpflücken, verso Darstellung des Sternzeichens Krebs. – Breitrandig, minimal wasserfl. u. knitterig, verso Falzreste. – Siehe Abb. oben rechts –

- 56 – – auf Pergament. Paris um 1510. 150:100 mm. – Daraus 1 Bl. mit ganzseitiger Malerei in Gold u. Farben. *R (2400,–)

Recto 17 Z. schwarze Textura mit roten Hervorhebungen, 2 einzeiligen goldenen Lombarden auf Blau, 1 ebensolchen auf Rot u. 1 zweizeiligen goldenen Lombarde auf Rot, rotbraun regliert; verso besonders schöne ganzseitige Darstellung des Gekreuzigten zwischen den beiden Schächern, am Fuß des Kreuzes Johannes, Maria Magdalena u. drei weitere trauernde Frauen, im Hintergrund eine Landschaft mit Wald u. Gebirge, das Ganze umgeben v. einer architektonischen Einfassung mit knorrigen Ästen als Säulen, an der linken klettert ein Putto hoch. – Die Malerei mit einigen kl. Abreibungen, am Fuße der Textseite (Ablassgebet) kurze Notiz d. 19. Jhdts., das ganze Bl. in schmale Pgt.-Bordüre eingepasst. – Siehe Abbildung S. 21 –